

Nordseestrand Baltrum



Roter Kreis ist die Überwachungsstelle

Allgemeines: Dornröschen der Nordsee

Fünf Kilometer lang, knapp eineinhalb Kilometer breit - mit sechseinhalb Quadratkilometern ist das Dornröschen der Nordsee die flächenmäßig kleinste Ostfriesische Insel.

1876 wurde Baltrum Seebad, rund 100 Jahre später als die große Schwester Norderney. 1966 wurde Baltrum als Nordseeheilbad anerkannt. Die rund 500 Einwohner leben hauptsächlich vom Tourismus und kümmern sich überwiegend um die rund 35.000 Gäste im Jahr.

Es gibt drei Ortsteile: Westdorf, Ostdorf und das Alte Ostdorf.

Die Herkunft des Namens Baltrum ist nicht eindeutig geklärt. Dass man "bald rum" ist, wie manch ein Spötter behauptet (morgen links rum, abends rechts rum), stimmt natürlich nicht - auch nach vielen Ausflügen kann man jeden Tag noch neue Winkel und Ecken entdecken. Eine Inselumrundung, ca. 15 Kilometer, dauert je nach Wasserstand mehrere Stunden.

Baltrum wurde 1398 zum ersten Mal urkundlich erwähnt. Alles Wissenswerte kann man im Museum Altes Zollhaus oder im Nationalparkhaus erforschen. Der Gezeitenpfad erklärt auf einem hübschen Wanderweg viel über Natur und Kultur der kleinsten Ostfriesischen Insel.

Baden / Wassersport / Aktivitäten

Ein Strandbad ist gesund und macht Spaß! Traditionelles Anbaden auf Baltrum ist jedes Jahr am 15. Mai - je nach Tide morgens, mittags oder nachmittags. Gut bewacht von den Schwimmern der Deutschen Lebensrettungsgesellschaft DLRG, die von Mai bis Oktober ihren Posten im Badeturm beziehen, darf ausschließlich zu den im [Veranstaltungskalender](#) angegebenen Zeiten und nur im gekennzeichneten Badefeld am Badestrand gebadet werden.

Baltrum hat ein ideales Flachwasser- und Wellenrevier für Surfanfänger wie auch für Profis. Durch die vorgelagerten Sandbänke kommen sowohl Speedpiloten als auch Wellenfreaks auf ihre Kosten.

Kiten ist Trendsportart Nr. 1, und Baltrum hat das schönste Revier!



Quelle: Gemeinde Baltrum



Es liegen keine Einleitungen oder Nutzungen vor, die eine hygienische Beeinträchtigung der Badegewässerqualität befürchten lassen würden. Das Verschmutzungspotenzial wird als gering bewertet.

Massenentwicklungen an Blaualgen wurden an diesem nährstoffarmen Gewässer in den zurückliegenden vier Jahren nicht beobachtet. Das Potenzial für eine Massenvermehrung wird daher sehr gering eingeschätzt.

Makroalgen und Phytoplankton können in den niedersächsischen Übergangs- und Küstengewässer gelegentlich in erhöhten Dichten auftreten, das Auftreten kann jedoch lokal und von Jahr zu Jahr sehr stark variieren. Da die Konzentrationen der pflanzenverfügbaren Nährstoffe, insbesondere Stickstoff, in den Übergangs- und Küstengewässern anhaltend erhöht ist, ist auch weiterhin mit gelegentlichen, ihrer Lage nach jedoch wechselnden Massenvorkommen von Makroalgen und Phytoplankton zu rechnen.

Hunger und Durst

Restaurants mit schönen Sonnenterrassen sind in unmittelbarer Nähe verfügbar.

Tourismus

Hotels, Pensionen, Ferienwohnungen oder Freizeithäuser – für Jeden gibt es eine passende Unterkunft. Näheres finden Sie unter folgender Internetseite: www.baltrum.de



Quelle: Gemeinde Baltrum

Anreise

Baltrum ist tideabhängig, die Fähren fahren also nach einem täglich wechselnden Fahrplan - www.baltrum-linie.de.

A 28 bis Oldenburg. A 29 bis Abfahrt Jever/Wittmund (Richtung Wilhelmshaven). B 210 bis Wittmund, von hier über Esens/ Dornum nach Neßmersiel.

A 1 bis Cloppenburg. B 72 bis Aurich oder A 31, dann B 72 bis Aurich. B 210 bis Sandhorst, von hier über Westerholt/Dornum nach Neßmersiel; oder A 1 bis Ahlhorner Heide, A29 bis Abfahrt Jever/Wittmund von hier über Esens/Dornum nach Neßmersiel.



Weitere Informationen unter:

www.badegwaesser-atlas.niedersachsen.de